

1 DIE LINKE. Berlin
2 7. Landesparteitag, 1. Tagung
3 15./16. Dezember 2018

4

5 **Antrag A 14**

6 **Antragsteller*in:** Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf

7 **Änderung des Gräbergesetzes – Erhalt der Grabstätten der**
8 **Zivilangehörigen der ehemaligen sowjetischen Militärkommandantur**

9 Der Landesparteitag möge beschließen:

10 DIE LINKE. Berlin setzt sich für eine Änderung des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer
11 von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) ein, mit dem Ziel, dass auch die Grabstätten der
12 Zivilangehörigen der ehemaligen sowjetischen Militärkommandantur in den Geltungsbereich des
13 Gesetzes fallen und damit der Erhalt der Gräber dauerhaft gewährleistet wird.

14 Begründung:

15 Für die Grabstätten der Verstorbenen der ehemals in Ostberlin stationierten sowjetischen Streitkräfte
16 und deren Angehörige gelten die „normalen“ Bestimmungen des Friedhofsrechts. Demnach können
17 bei Gräbern, deren Ruhezeiten abgelaufen sind, diese Grabstellen neu vergeben oder auch eingeebnet
18 werden. Mit einer Änderung des Gräbergesetzes soll die dauerhafte Erhaltung der Gräber gesichert
19 werden.

20 Einen entsprechenden einstimmigen Beschluss hat die Hauptversammlung der LINKEN. Marzahn-
21 Hellersdorf auf der 3. Tagung der 6. Hauptversammlung gefasst. Hintergrund des Beschlusses sind
22 Maßnahmen des Landes zur Instandsetzung des sowjetischen Ehrenhain auf dem Parkfriedhof in
23 Marzahn. Es ist auch vereinbart worden, dass die Grabstätten der Zivilangehörigen der ehemaligen
24 sowjetischen Militärkommandantur, die nicht unter das „Gräbergesetz“ fallen, als Einzelgräber
25 unverändert bleiben sollen. Das ist zu begrüßen, jedoch sollte auch auf Gesetzesebene gehandelt
26 werden, um eine dauerhafte Lösung zu erreichen.